AKTUELLE MITTEILUNGEN der Kirchengemeinden Altenthann und Burgthann in Zeiten der Corona-Pandemie

Liebe Mitglieder unserer evangelischen Kirchengemeinden,

die Krise hält an. Wir haben umfrangreiche Einschränkungen unsere Lebens, die auch unsere Kirchengemeinden betreffen.

Unsere Gemeinden folgen den Empfehlungen unserer Kirchenleitung und haben folgende Hinweise für unser kirchliches Leben erarbeitet:

- 1. Wichtig: WIR SIND FÜR SIE DA! Wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an Ihren Pfarrer Bernhard Winkler, Ihren Diakon Günter Tischer oder Ihre Jugendreferentin Irene Wagner.
- 2. Öffnungszeiten Pfarrbüros:
 - Das Büro ist zu den üblichen Bürozeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr erreichbar. Publikumsverkehr ist begrenzt und muss telefonisch angemeldet werden (09183 3187).
- 3. Telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger ist zu jeder Zeit gegeben. Bitte rufen Sie im Pfarramt an (09183/3187 oder 09183/955266 oder 0175/5291036). Wenn Sie Fragen haben, Zuspruch brauchen oder wenn Hilfe in irgendeiner Form benötigt wird: Wir sind für Sie da! Daneben weisen wir auch auf die Telefonseelsorge hin: Tel. 08001110111.
 Speziell für Jugendliche gibt es ein Krisentelefon unseres Dekanatsjugendreferenten Benedikt Vogt, falls die Luft dicke oder das Herz schwer ist: 015788785348
- **4. Trauerfall:** Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen finden statt, mit folgenden Einschränkungen: nur im engeren Familienkreis und nur im Freien. Es finden etwas kürzere liturgische Handlungen statt, aber wir können in Würde Abschied nehmen.
- 5. Gottesdienste im Netz oder Fernsehen.
 - Auf unseren Websites **www.burgthann-evangelisch.de** erhalten Sie Andachten von unseren Geistlichen. An jedem Sonntagvormittag wird im **ZDF** ein **Fernsehgottesdienst** ausgestrahlt, sowie im Rundfunk **(Bayern 1)** um 10.00 Uhr eine **Radioandacht.** Ebenso verweisen wir auf das Programm von **BibelTV** und **ERF** (Evangeliumsrundfunk) oder die Andachten bei anderen Radiosendern.
- **6. Die Kirchen sind wie gewohnt zwischen 8:00 und 20:00 offen.** Es gibt die Möglichkeit zum persönlichen Gebet, dazu liegen Blätter auf.
- 7. Praktische Hilfe: bitte melden Sie sich telefonisch in Ihrem Pfarramt, wenn Sie praktische Hilfe, z.B. im Blick auf Einkäufe, benötigen. (Nachbarschaftshilfe 09183/950818). Die Diakonie ist auch jetzt gern für Sie da!

"Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit" (2. Tim. 1, 7)

Wir grüßen Sie alle ganz herzlich, bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Pfarrer Bernhard Winkler und Diakon Günter Tischer



MAI 2020 NR. 5 JAHRGANG 63

GEMEINDE-GRUSS



EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN BURGTHANN



Angedacht

Freunde, dass der Mandelzweig Wieder blüht und treibt, Ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

Was anmutet wie ein Liebesgedicht hat jedoch einen ganz anderen Hintergrund. Schalom Ben Chorin hat es mitten im 2. Weltkrieg mit diesem Gedicht gegen seine eigene Verzweiflung angeschrieben:

"Muss man nicht ein bisschen verrückt sein, um die Hoffnung nicht aufzugeben in dieser Welt?"

So sagte er selbst.

Ein bisschen verrückt muss man vielleicht wirklich sein in dieser gerade so ver - rückten Zeit. Ich schreibe diese Zeilen am Palmsonntag nach einem Sonntagsspaziergang mit meiner Familie und Leihhund. Freundliche Begegnungen in angemessener Distanz und doch nahe.

Zugewandt im Gespräch ganz nah bei den Themen, die auf den Herzen liegen. Bei den Menschen stehen bleiben, mit Respekt, mit Empathie und doch in guter Distanz.

Ein Gruß in schweren Zeiten

Die Schülerinnen und Schüler haben keine Schule, aber sie sollen natürlich zu Hause lernen. Die Lehrer stellen ganz viel ins Internet und es werden neue Wege ausprobiert. "Haben sie auch was für das Fach Religion?" fragte die Schulleitung. Was soll man da sagen? Ja: Die Schüler mögen bitte Bilder malen, Bilder vom Frühling oder Ostern! Und diese dann vor dem Pfarramt in eine Kiste legen. Viele Bilder und Kunstwerke sind zusammengekommen, alle toll gemacht. Und was ist damit geschehen? Die Bilder sind in die Briefkästen von Seniorinnen und Senioren gewandert - die, die gerade besonders vorsichtig sein sollen. Weil: Wenn man nicht in den Frühling

Ja, vielleicht braucht es auch manchmal einen guten Abstand, um das Ganze dahinter zu erkennen. Da bedroht uns und unser bisheriges System ein Winzling, stellt alles in Frage, was bisher so in gewohnten Gleisen lief.

Wenn ich einen Wunsch habe für die Zeit danach, dann dass wir die gewohnten Gleise hinter uns lassen – zumindest an manchen Stellen- und uns frei bewegen auf anderen als den bisher so manchmal auch festgefahrenen Wegen.

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt

kann, dann kommt der Frühling ins Haus. Danke an die Kinder - und unseren Seniorinnen und Senioren wünschen wir viel Sonne im Herzen und bunte Blumen vor den Fenstern.



Freud und Leid



Gastner Willi, 81 Jahre, in Burgthann

Böttcher Ernst, 72 Jahre, in Hohenburg

Harrer Hildegard, 86 Jahre, in Feucht

Treffen der Gemeindehilfen

Da das Gemeindehilfentreffen Ende Mai wahrscheinlich in üblicher Form nicht stattfinden kann, bitten wir die Austräger die Juni-Gemeindegrüße am Montag, **25.05.2020** im Pfarramt abzuholen!

Sie spenden. Wir verdoppeln:

Soforthilfe Corona für Menschen in Notlagen – in Bayern und in den Partnerkirchen weltweit

Landeskirche und Diakonie rufen auf zu Spenden für Menschen in Notlagen, die Hilfe brauchen in der Corona-Krise. Es geht um Hilfe in Bayern, aber auch in den weltweiten Partnerkirchen der bayerischen Landeskirche. Jeder gespendete Euro wird von der bayerischen Landeskirche verdoppelt.

Kirche und Diakonie helfen in Bayern.

In Bayern geschieht bereits viel, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Aber die Maßnahmen führen auch dazu, dass Einrichtungen, auf die viele Menschen gerade jetzt angewiesen sind, geschlossen werden müssen: Tafeln, Mittagstische, offene Treffs, Kleiderkammern, Sozialkaufhäuser, Beratungsstellen oder die Bahnhofsmissionen mussten vorübergehend ausgesetzt werden. Gleichzeitig fallen für Familien Unterstützungen wie Schulessen und Tagesbetreuungen weg. Angebote, die für besonders von Armut betroffene Menschen und Familien gerade jetzt wichtig sind, werden von Kirche und Diakonie in Bayern darum in anderen Formen weitergeführt.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern DE20 5206 0410 0005 2222 22 Stichwort: Soforthilfe Corona Weitere Informationen unter: www.diakonie-bayern.de www.bayern-evangelisch.de

Hilfe für Menschen in den Partnerkirchen – Ein Zeichen der weltweiten Solidarität.

Hilferufe aus Liberia, Papua-Neuguinea, El Salvador erreichen uns. Auch in Brasilien, Kenia sowie im Kongo wird Unterstützung benötigt. Im Kampf gegen das Virus müssen wir zusammenhalten. Viele Menschen erwirtschaften kein Einkommen mehr. Unsere Partnerkirchen berichten uns, dass zahlreiche Familien sich keine Lebensmittel, Miete und Medikamente mehr leisten können.

Es muss schnell gehandelt werden. Deshalb hat Mission EineWelt einen Nothilfefonds aufgelegt. Hieraus können kurzfristig und koordiniert dringend benötigte Gelder an unsere Brüder und Schwestern weitergeleitet werden. Seit Jahrzehnten stärken wir gemeinsam die Arbeit in vielen Partnerkirchen - das werden wir auch weiterhin tun.

Spendenkonto:

Mission EineWelt DE56520604100101011111 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank Stichwort: Corona-Hilfsfonds 1410160 Weitere Informationen unter: https://mission-einewelt.de

2 | Gemeindegruß Mai 2020 | Gemeindegruß Mai 2020 | Gemeindegruß Mai 2020 |